

Jahresbericht 2011

Träger:
Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Aachen e.V.



EVA

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte



10 Jahre Schwangerschaft- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

Schwangerschafts- konfliktberatung

Im März 2011 ist nach fast 10 Jahren die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte in das Beratungszentrum der Diakonie nach Alsdorf gezogen. Im Juni 2011 fand die offizielle Eröffnung des Familienberatungszentrums in der Luisenpassage in Alsdorf statt.

Bedingt durch den Umzug der Beratungsstelle und krankheitsbedingte Auszeiten von zwei Kolleginnen sind die Fallzahlen in 2011 nicht gestiegen.

In den Beratungsstellen Würselen und Alsdorf wurden insgesamt **344** Klientinnen beraten. Davon suchten im Konfliktfalle **52** und in der Schwangerenberatung **292** Frauen unsere Stelle auf.

Wir beraten Frauen, Männer, Paare und Familien:

im Schwangerschaftskonflikt

- ▶ Unterstützung im Entscheidungsprozess
- ▶ Informationen über gesetzliche Bestimmungen, öffentliche und finanzielle Hilfen
- ▶ Ausstellung des Nachweises über eine erfolgte Schwangerschaftskonfliktberatung
- ▶ Informationen zum Schwangerschaftsabbruch
- ▶ Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch

zur Schwangerschaft

- ▶ Informationen über finanzielle Hilfen
- ▶ Hilfsangebote im Umgang mit Behörden, Beratung zur Schwangerschaft und Entbindung
- ▶ Vergabe von finanziellen Hilfen, Bundesstiftung „Mutter und Kind“,
- ▶ „Hilfen für Schwangere“ der Stadt Aachen, Landeskirchlicher Härtefond
- ▶ Bei Familien- und Partnerschaftsproblemen
- ▶ Verlust eines Kindes
- ▶ Pränataldiagnostik

zur Familienplanung und Sexualität

- ▶ Informationen über die Möglichkeit der Verhütungsmethoden
- ▶ Sexualpädagogik Präventionsangebote
- ▶ Vergabe des Verhütungsmittelfonds der Stadt Aachen und der Städteregion Aachen (NEU seit August 2011)

Evangelische Beratung ist :

- ergebnisoffen, kostenfrei und auf Wunsch anonym
- unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit oder Nationalität

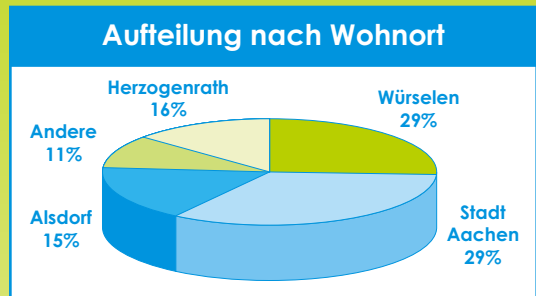
Schwangerenberatung

Die Beraterinnen sind ausgebildete und erfahrene Fachkräfte. Sie sind zu regelmäßigen Fortbildungen und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wir erreichen die Frauen, Paare und Familien während der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes und können frühzeitig individuelle Hilfen anbieten und Unterstützungsangebote vermitteln.

Wir bieten in Kooperation mit den anderen Fachabteilungen des Beratungszentrums in Alsdorf flankierende Hilfen an.

Aus der **Stadt Aachen** nahmen **72** Klientinnen Beratungen in Anspruch, aus **Würselen 75**, aus **Herzogenrath 53, 58** Klientinnen kamen aus **Alsdorf** und aus anderen, umliegenden Orten.



Bei der **Schwangerschaftskonfliktberatung** wurden nachfolgende Gründe, aufgelistet nach Häufigkeit, genannt:

1. finanzielle, wirtschaftliche Situation
2. familiäre, partnerschaftliche Probleme
3. körperlich/psychische Verfassung
4. Kindesvater steht nicht zur Schwangerschaft der Frau
5. Unvereinbarkeit von Familie und Beruf

Bei der **Schwangerenberatung** wurde nach Häufigkeit über die folgenden Inhalte beraten:

1. Information über öffentliche und private Fonds
2. Beratung zu Fragen bei Schwangerschaft und Geburt
3. Krisen und Konfliktberatung, z.B. persönliche Probleme, familiäre Schwierigkeiten
4. Verhütungsberatung

Es fanden 830 Einzelberatungen und 88 Paarberatungen statt.

17 Gruppenveranstaltungen betreffend Schwangerschaft und Geburt sind durchgeführt worden.

Babypflegekurse

„Alles was Babys wirklich brauchen“

Baden, Pflege, wickeln, Berührung, Nähe, Stillen oder Fläschchen, Umgang mit dem Baby, Babys Bedürfnisse verstehen, Einschlafrituale.

Die Teilnahme ist für unsere Klientinnen kostenlos.

Babymassagekurse

Ein ebenfalls kostenloses Angebot für unsere Klientinnen findet mit 6 bis 10 aufeinander folgenden Termin statt.

Dank enger Zusammenarbeit mit der Kursleiterin können wir flexibel reagieren und Müttern in problematischen Situationen weitere Hilfe anbieten.

Beide Kurse konnten durch Spendengelder weiterhin ermöglicht werden.

Unser regelmäßiges Angebot:

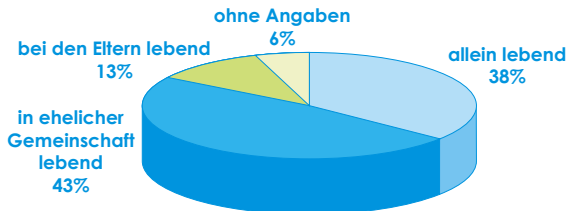
- ▶ Sexualpädagogik für Konfirmandengruppen, Schulklassen, Jugendeinrichtungen
- ▶ Kooperation mit den Fachabteilungen des Beratungszentrums
- ▶ Zusammenarbeit mit den Familienzentren in Aachen, Würselen und Würselen-Bardenberg, Alsdorf,
- ▶ Enge Zusammenarbeit mit Beraterinnen der Sozialpädagogischen Familienhilfe und jungen Schwangeren und Müttern
- ▶ Babymassage, Babypflege
- ▶ Doula Betreuung, Begleitung während der Schwangerschaft

Beteiligung und Planung am neuen Projekt „JaM - junge aktive Mütter“ in Herzogenrath

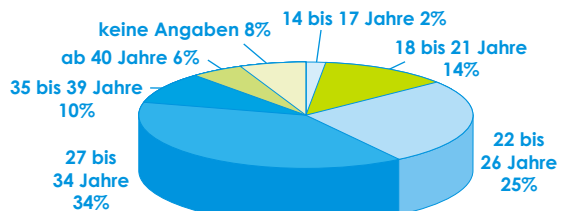
Das Projekt bietet Sport für die körperliche Fitness und Gesprächsrunden für die Mütter. Frauen aller Nationalitäten waren eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Sport zu treiben. Die Isolation zu brechen und Integration zu ermöglichen. Die Kinder wurden betreut.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Herzogenrath Frau Kuballa, Frau J. Kuntz von der evangelischen Flüchtlingsberatung und der Caritas-Familienservicestelle „Moliri“ Frau I. Radocaj durchgeführt und geplant.

Lebenssituation der Klientinnen



Alter der Klientinnen



Frühe Hilfen

Der Schwangerschaftsberatungsstelle kommt im Rahmen der Frühen Hilfen eine besondere Rolle zu. Sie ist eine der ersten Stellen, mit denen schwangere Frauen und deren Partner in Kontakt treten. Aufgrund der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme in Erwartung praktischer und auch finanzieller Hilfen kann hier durch einen ersten Kontakt Vertrauen entwickelt werden und die Basis für weitergehende Beratung geschaffen werden. Hier ist der frühest mögliche Zeitpunkt, präventive Unterstützung und Frühe Hilfen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zu installieren, auf einer leicht annehmbaren Ebene.

So sind auch die neben der psychosozialen Einzelberatung im Berichtsjahr 2011 vorgehaltenen Angebote zu Geburtsvorbereitung, Babypflege und Babymassage als ein Baustein für einen guten Start und das Gelingen für das gemeinsame Leben mit Kind/Kindern zu werten. Durchgeführt von Hebammen werden speziell junge und/oder alleinstehende Schwangere und werdende Väter, die aufgrund ihres psychosozialen Hintergrundes einen besonderen Bedarf haben, in die Kurse vermittelt. Im Jahr 2011 besuchten 147 Klientinnen und Klienten diese Kursangebote.



Durch das am 1.1.2012 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG) erfährt der Ausbau von Netzstrukturen im Bereich der Frühen Hilfen gesetzlich verankerte Unterstützung. Die Teilnahme der Schwangerenberatungsstellen an den regelmäßigen „Netzwerkstreffen Frühe Hilfen“ in 2011 und die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle „Frühe Hilfen“ stellt einen weiteren Schritt für die Schaffung zeitnaher, niedrigschwelliger und wirksamer Hilfen dar.

Mit der Einführung von § 16 Abs. § BKiSchG erfolgt eine ausdrückliche Erweiterung des Adressatenkreises werdender Eltern. Hier sind schwangere Frauen und werdende Väter explizit als Zielgruppe für Beratungs- und Hilfsangebote genannt. „Beratung und Hilfe in Fragen der Partnerschaft und der Aufbau elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen“ unterstreichen nochmals deutlich die Wichtigkeit und den Stellenwert der Schwangerschaftsberatungsstelle als Sensor für die Vorbeugung von Belastungs- und Überforderungssituationen in Familien.

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 10 Jahren steht die Evangelische Kirche durch das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen mit der Beratungsstelle EVA schwangeren Frauen und ihren Familien zur Seite. Auslöser dieses Engagements war der Rückzug der katholischen Einrichtungen aus der Konfliktberatung. Ein kirchliches Angebot an die Frauen, sie bei einer so schwierigen emotionalen Lebensentscheidung nicht alleine zu lassen, sollte aufrecht erhalten bleiben.

Im März 2002 nahm EVA in Würselen mit den Mitarbeiterinnen Cornelia Sahlmen, Marga Flaßwinkel und der Sekretärin Maria Hamacher in Anwesenheit des Bürgermeisters von Würselen die Arbeit auf. Mit einem zweiten Standort in den Räumen der Evangelischen Beratungsstelle für Familien- und Erziehungsberatung in Aachen werden auch Aachen und die Eifel versorgt.

Grundlage unserer Beratungsarbeit ist die Überzeugung, dass eine Entscheidung für das Kind immer nur mit der Frau, nicht gegen sie fallen kann. Wir bieten alle erreichbaren Hilfen an - und das sind sowohl finanzielle Hilfen wie auch ein umfangreiches Netzwerk professioneller und ehrenamtlicher Unterstützer -, und begleiten die Frau und ihre Familie auch nach der Entscheidung, ob für oder gegen das Kind.

10 Jahre haben uns gezeigt, dass die Entscheidung des Diakonischen Werkes richtig war. Mehr als 400 Frauen nehmen jährlich das kirchliche Angebot war. Durch den Umzug der Beratungsstelle von Würselen nach Alsdorf in das

Beratungszentrum der Diakonie für den Norden der Städtereion Aachen Anfang 2011 wurde die enge Zusammenarbeit mit anderen Angeboten der Diakonie weiter verbessert. Sowohl die Schuldnerberatung wie die „Frühen Hilfen“- Starte Klar und die Beratungsstelle Anker sind in den gleichen Räumen zu finden. Kurze Wege für die junge Familie.

Das neue Bundeskinderschutzgesetz hat jetzt das ungeborene Kind und damit die junge Familie als besonders zu schützende und zu fördernde Bürger erkannt. Erstmals werden für den Bereich der Jugendhilfe die Familienhebamme und die Schwangerschaftsberatung aus dem Bereich der Gesundheitsförderung als wichtige erste Schutzinstanzen in den „Frühen Hilfen“ aufgeführt. Wenn denn finanzielle Mittel bis zur praktischen Arbeitsebene heruntergebrochen werden sollten, ergeben sich für die nächsten Jahre Chancen eines intensiven Ausbaus der präventiven Hilfen für die jungen Familien. Wir werden uns verstärkt der Förderung der Bindungsfähigkeit junger Eltern und alleinerziehender Mütter widmen. In diesem Bereich bieten wir in Zusammenarbeit mit Hebammen seit Jahren Babymassage- und Babypflegekurse an.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern unserer Arbeit bedanken, beim Land NRW, bei den Kommunen und natürlich bei den kirchlichen Gremien besser noch bei den Menschen in diesen Gremien, die unsere Arbeit für die Frauen und Kinder wertschätzen.

Vielen Dank an alle Frauen und Männer, die bei EVA Hilfe suchten für ihr Vertrauen.

Beratungszentrum Alsdorf

Dort ist die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Beratungszentrum der Diakonie, **Otto-Wels-Str. 2 b** zusammen mit folgenden Stellen des Diakonischen Werkes zu finden.

- ▶ Anker
- ▶ Betreuungsbüro
- ▶ Fachstelle gegen häusliche Gewalt
- ▶ Fachstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- ▶ Mutter/Vater-Kind-Kuren
- ▶ Starte klar - Frühe Hilfen für Familien
- ▶ Schuldner- und Insolvenzberatung



DANKE

Besonderen Dank sagen wir allen, die uns im vergangenen Jahr in unserer Arbeit unterstützt und begleitet haben.

Beratung in Alsdorf und Würselen

Otto-Wels-Str. 2b
52477 Alsdorf

Tel. 02404/9495-0 oder 9495-23
Fax: 02404/9495-22

Email: schwangerschaftskonfliktberatung@regio-aachen.de
Homepage: www.kirchenkreis-aachen.de

Cornelia Sahlmen

Dipl. Sozialpädagogin

Email: sahlmen@diakonie-aachen.de

Bürozeiten:

Mo - Fr 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mo - Do 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sprechstunde in Alsdorf:

Freitag 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde in Würselen:

Im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 4
Donnerstag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Terminvereinbarung über Alsdorf

Beratung in Aachen

Evangelische Beratungsstelle
Frère-Roger-Str. 6
52062 Aachen

Tel. 0241/ 32047
Fax: 0241/ 4010365

Email: schwangerschaftskonfliktberatung@regio-aachen.de

Gabriele Bischoff-Bremen

Dipl.-Sozialpädagogin

Email: bischoff-bremen@diakonie-aachen.de